Erläuterung für die Sparnachweisung

Der Vordruck besteht aus drei Teilen:

- 1) einer für die Sparkasse bestimmten Erstschrift,
- 2) einer für den Betrieb bestimmten Zweitschrift,
- 3) aus mehreren nach rechts heraushängenden perforierten Streifen.

(Diese Streifen werden nach Ausfüllung einzeln abgetrennt und an die Sparkasse eingereicht [weiteres hierüber s. u.] .)

Bei der ersten Einbehaltung eines eisernen Sparbetrages sind die am Eisernen Sparen teilnehmenden Arbeitnehmer in der Reihenfolge der Sparkontennummern (diese sind auf den Sparerklärungen verzeichnet) einzutragen (Spalte 2 Sparkontennummer, Spalte 3 Familienname, Spalte 4 Geburtstag).

Spalte 5 bleibt für Eintragungen der Sparkasse frei. In den Spalten 7 bis 11 sind die in den einzelnen im Spaltenkopf angegebenen Zeiträume einbehaltenen Sparbeträge für die einzelnen Sparer einzutragen. Spalte 12 ist für die Aufnahme des Gesamtsparbetrages bis Ende 1942 bestimmt.

Sparbeträge für Weihnachtswendungen (Ende 1941) und Neujahrswendungen (Ende 1941, Anfang 1942) sind in Spalte 6 aufzunehmen. Wird das Eisernen Sparen für Festbeträge vom laufenden Arbeitslohn bereits im Jahre 1941 aufgenommen, so sind die für 1941 noch einbehaltenen Sparbeträge zusammen mit denen des ersten Vierteljahres 1942 in Spalte 7 einzutragen. Wird das Eisernen Sparen erst nach Ablauf des ersten Vierteljahres 1942 aufgenommen, so ist die erste Eintragung nach Ablauf des Vierteljahres, in dem der erste Sparbetrag einbehalten würde, zu machen. Unmittelbar nach der ersten Eintragung ist die Erstschrift der Sparnachweisung der Sparkasse einzureichen (s. § 10 Absatz 3 ESpDV.).

Der Betrieb entnimmt die Vierteljahressparbeträge für die einzelnen Sparer anderen Aufzeichnungen (z. B. Lohnkontokarte, Nebenliste o. ä.), in denen die während eines Vierteljahres für die einzelnen Lohnabrechnungszeiträume einbehaltenen Beträge gesammelt und zusammengezählt werden. In die Sparnachweisung werden also nur die Vierteljahresgesamtbeträge für die einzelnen Sparer übernommen.

Nachdem alle Sparbeträge eingetragen sind, wird am Fuße der Sparnachweisung (falls mehrere Sparnachweisungen geführt werden, am Fuße jeder Sparnachweisung) die Summe der darüber verzeichneten Einzelbeträge zusammengezählt und eingetragen. Werden

mehrere Sparnachweisungen geführt, so sind die Summen der einzelnen Sparnachweisungen der Sparkasse in einer besonderen Aufstellung zusammenzustellen. Die Endsumme der Sparnachweisung (oder der erwähnten Zusammenstellung) muß übereinstimmen mit der Summe der Beträge, die für die Lohnabrechnungszeiträume des betreffenden Vierteljahres den einzelnen Sparern einbehalten und an die Sparkasse abgeführt worden sind. Die Aufgabe der Vierteljahresbeträge für die einzelnen Sparer ist besonders sorgfältig durchzuführen, weil diese Beträge den Sparern gutgeschrieben werden. Verwechslungen, insbesondere Spaltenverschiebungen, würden sich also in der Gutschrift falscher Beträge auswirken. Ist ein Sparer aus dem Betrieb ausgeschieden oder erscheint aus einem anderen Grunde in einem Abrechnungszeitraum oder bei einer Sonderzahlung in der betreffenden Spalte für diesen Sparer kein Sparbetrag, so ist der freibleibende Raum zur Vermeidung von Verwechslungen zu durchstreichen.

Nachdem die Erstschrift der Sparnachweisung an die Sparkasse abgeliefert ist, werden die weiteren Mitteilungen über die in den folgenden Abrechnungszeiträumen einbehaltenen Sparbeträge durch Übersendung der mit dem entsprechenden Kopfeindruck versehenen perforierten Streifen durchgeführt. Bei Eintragung der Vierteljahresbeträge werden die nach rechts heraushängenden Streifen nach links über die dem Betrieb verbleibende Zweitschrift gelegt und die Vierteljahresbeträge in Erstschrift auf dem Streifen, in Durchschrift auf der dem Betrieb verbleibenden Liste eingetragen. (Wer bei Ausfertigung des Streifens auf das Durchschreibeverfahren verzichten will, beschriftet Streifen und dem Betrieb verbleibende Liste gesondert urschriftlich, wobei allerdings sorgfältig auf übereinstimmende Eintragung zu achten ist.) Die Streifen sind unverzüglich nach Ablauf des Vierteljahres der Sparkasse einzureichen.

Häufig wird es vorkommen, daß während der Benutzungsdauer der Sparnachweisung neue Sparer hinzutreten. Soweit auf der Sparnachweisung oder, im Falle der Benutzung mehrerer Sparnachweisungen, auf der letzten noch Zeilen frei sind, sind die Neuzugänge in die Sparnachweisung einzutragen, nachdem die Mitteilung der Sparkasse über die zugeteilte Sparkontennummer vorliegt. Falls erforderlich, ist für Neuzugänge eine weitere Sparnachweisung von der Sparkasse anzufordern.